

# Elbeblatt und Anzeiger.

## A m t s b l a t t

für die Königl. Gerichtsamter sowie die Stadtrathe zu Miesä und Strehla.

Redaction und Verlag von C. F. Grellmann.

N 64.

Dienstag, den 10. August

1869.

Dieses Blatt „Elbeblatt und Anzeiger“, erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags, und kostet vierteljährlich 7½ Rgr. — Bestellungen werden bei jeder Postanstalt, in unseren Expeditionen in Miesä und Strehla, sowie von allen unsern Boten entgegen genommen. — Zu Annahme von Annoncen sind ferner bevollmächtigt Haasenfein und Bagler in Hamburg-Altona und Frankfurt a. M., D. Engler in Leipzig, F. B. Saalbach in Dresden und Eugen Fort in Leipzig.

## Bekanntmachung.

Die Interimsverwaltung der Amtshauptmannschaft zu Reichen betr.

Nachdem das Königliche Ministerium des Innern beschlossen hat, die Interimsverwaltung der Amtshauptmannschaft zu Reichen während des dem Herrn Amtshauptmann von Egidy auf die Zeit vom 11. dieses bis 25. künftigen Monats bewilligten Urlaubs

dem Herrn Regierungs-Assessor von Sarttmann

zu übertragen und demgemäß das Nöthige verfügt worden ist, so wird Solches für Alle, welche mit gedachter Amtshauptmannschaft in geschäftlicher Beziehung stehen, hierdurch bekannt gemacht.

Dresden, am 3. August 1869.

Königliche Kreis-Direction  
von Weber.

Schnell.

## Bekanntmachung.

Da bei der rühmlichst bekannten Empfänglichkeit aller Classen der Bewohnerchaft unseres lieben Vaterlandes im Allgemeinen, wie ins Besondere auch des Amtshauptmannschafts-Bezirks Reichen vorausgesetzt werden kann, daß an ihr der im Dresdener Journal und in der Leipziger Zeitung unterm 3. dieses Monats ergangene Aufruf der Königlichen Kreisdirection, die Spendung milder Beiträge für die Familienangehörigen der Tags zuvor in den Steinkohlen-Gruben „Gottes Segen“ und „Hoffnungsschacht“ im Plauenschen Grunde verunglückten Bergarbeiter betreffend, nicht wirkungslos vorübergehen werde, so dürfte es den zur Vinderung des namenlosen Elendes der Hinterlassenen jener Verunglückten zu einer Spende Bereitwilligen gewiß willkommen sein, wenn ihnen Gelegenheit geboten wird, diese in geeignete Sammelhände nieder zu legen.

Zu diesem Zwecke macht man hiermit bekannt, daß die Gensdarmrie hiesigen Bezirks ermächtigt und angewiesen worden ist, dergleichen Spenden, — und wären sie auch noch so gering gehalten — dankbarst anzunehmen und zur weitem Verrechnung darüber an die unterzeichnete Königliche Amtshauptmannschaft abzugeben, welche dafür sorgen wird, daß diese Kundgebungen des ehrenwerthen Mitgeföhls, an die Centralstelle, die Königliche Kreisdirection zu Dresden, richtig gelange, von dort aus öffentlich quittirt, und dem Zwecke entsprechend verwendet werde.

Königliche Amtshauptmannschaft Reichen, am 5. August 1869.  
von Egidy.

## S t e c k b r i e f.

Der zeitlier im Bezirksarmen- und Arbeitshaufe zu Strehla untergebracht gewesene und nachstehends signalisirte Handarbeiter

Johann Carl Tränkner aus Nürnberg  
hat sich aus der ihm von der Direction gedachter Anstalt angewiesenen Arbeit heimlich entfernt und treibt sich jedenfalls vagirend und bettelnd umher.

Alle Polizeibehörden und deren Organe werden daher hiermit ersucht, den p. Tränkner im Betretungsfalle zu arretiren und mittelst Schubes anher zu dirigiren.

Königliches Gerichtsam Miesä, am 7. August 1869.

Ulbrig.

Bg.

Signalément Tränkners.

Alter: 28 Jahr, Größe: 68—69 Zoll, Statur: breitshulterig, Gesichtsförm: rund, Gesichtsfarbe: roth, Haare: blond, Augen: grau, Bart: zur Zeit rasirt, Nase und Mund: proportionirt, Stirn: hoch, Kinn: rund, Zähne: vollständig.

Tränkner war bei seiner Entfernung mit grauem Tuchrock, ein Paar Leinwandhosen, rindsledernen Halbstiefeln, grauem Strohhut, leinenen Hemd, einer schwärzlichen Zeugweste gelleidet, außerdem trägt derselbe eine große Hode.

Sämmtliche Kleidungsstücke sind gezeichnet mit B. A. St. Nr. 200.